Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Türkei

- OGUZ ICSOZ | Türkei

OGUZ ICSOZ | Türkei

1.NAME: OGUZ ICSOZ
Staatsangehörigkeit: Türkei
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: oguzicsoz@gmail.com

26.03.2013 Sehr geehrte Damen und Herren, BITTE HELFEN SIE MIR! Mein Name ist Oguz Icsoz <http://www.facebook.com/oguzicsoz?group_id=0>. Ich bin türkischer Filmregisseur und werde seit drei Jahren verfolgt. Ich muss unabhängige Medien und Menschenrechtsorganisationen erreichen. Bitte teilen Sie diese Anzeige und machen Sie andere Menschen und Organisationen auf diesen Fall aufmerksam. Sie können den Fall hier nachlesen: zugoo.tumblr.com <http://zugoo.tumblr.com>. BITTE HELFEN SIE! In den letzten Monaten des Jahres 1998 hatte ich in Fabrica Spannungen mit Toscani. Dies führte zu der Annahme, ich könnte mich negativ über Fabrica äußern. Im Gegenteil, ich habe stets positiv über Fabrica gesprochen und Menschen geholfen, dorthin zu gehen; drei von ihnen haben es geschafft. Diese Annahme veranlasste meinen ehemaligen Partner von Turkish Benetton, mich auf die schwarze Liste der Werbeagenturen zu setzen. Ich konnte jahrelang keine Arbeit finden. Ich habe das 2010 herausgefunden und einen Brief an einen Mittelsmann zwischen mir und meinem türkischen Partner geschrieben. Darin sagte ich im Grunde, wir sollten die zwölf Jahre vergessen, ich wolle kein Geld, sondern meinen Namen zurück. Der Mittelsmann stellte mir panisch Fragen, ob ich Beweise hätte, mit wem ich sprechen sollte, wie detailliert meine Kenntnisse seien usw. Einige Tage lang war ich von bewaffneten Männern meines türkischen Partners umzingelt und geriet zufällig in tödliche Fallen. Dieses Verhalten frustrierte mich nach meinem Brief, in dem ich die zwölf Jahre vergessen wollte, und ich forderte Schadensersatz für die zwölf Jahre, wobei ich jede Sekunde genau berechnete. Die Todesfallen gingen weiter. Benetton widersprach meinem Tod und rettete mir das Leben, aber mein türkischer Partner hatte mich falsch eingeschätzt und dachte, ich könnte ihm eines Tages mit dem Zorn der zwölf Jahre etwas antun. Er begann, mich zu bestrahlen, um meinen Tod langfristig als normale Todesursache darzustellen. Jetzt, da er meinen Tod aufgegeben hat, will er mein Leben zerstören und diese Folter als Spiel fortsetzen. Ich versuchte auf jede erdenkliche Weise, ihn aufzuhalten, ich suchte nach einer Lösung. Ich konnte nicht aufhören. Anfangs ging ich zu einem Psychiater, um meine Aussagen aufgrund der gefährlichen Dinge, die ich gesehen hatte, für ungültig erklären zu lassen – in der Hoffnung auf einen Konsens. Jetzt verwenden sie diese Berichte gegen mich, als ob diese Folter nie stattgefunden hätte. Ich habe keine Grenzen mehr. Ich werde nicht nur gefoltert, er nutzt seinen Reichtum und seine Beziehungen, um mein Leben einzuschränken und mich zu isolieren. Ich möchte mein Leben als der weiterführen, der ich bin, als freier Mann, und diesen Fall vergessen, aber er hindert mich daran und will mich in diesem Zustand halten und das, was er mir antut, fortsetzen. Mein Leben ist zu seinem Spielplatz geworden, mein Leid, mein Schmerz ist seine Freude. Ich werde elektromagnetischer Strahlung am Kopf, an der Brust, am vorderen Bauch, an den Augen, Ohren, Beinen und besonders am linken Knie ausgesetzt. Es passiert meistens zu Hause, aber auch auf der Straße und an manchen öffentlichen Orten. Sie haben mein persönliches Foto, Fotos meiner Strahlungsverbrennungen. Mein vollständiger Name ist Abdullah Oğuz İçsöz. Ich bin Filmregisseur und 40 Jahre alt. Meine Adresse lautet: Altay sokak, Ata sitesi 1, Blok D/10, Merter/Istanbul, 34173 Türkei. Meine Mobilnummer: +90 535 951 30 14

(auch Viber und WhatsApp). Meine Festnetznummer: +90 212 554 85 31. Bitte fügen Sie mich auf Facebook (Oguz Icsoz) und Twitter (zuGooo) hinzu. Mein Foto und Fotos meiner Strahlenschäden sind beigefügt. Bitte berichten Sie in alternativen und unabhängigen Medien darüber. Bitte informieren Sie so viele Menschen wie möglich. Bitte erreichen Sie so viele Menschen wie möglich, die mir helfen können. Ihre Hilfe ist lebenswichtig. Vielen Dank!